

Rast an der Straße

Worte: Walter Flex, Weise: puk (R. Zarate)

D A D A D A D

1. Von der Stra - ße spring' i - ch in die Wie - se,

G A D A D

die den Staub der hei - ßen Schu - he fegt, und schon

Unterstimme leicht abgesetzt, nicht, wie vorher angeführt, an die Oberstimme!

E A

lieg' ich, ganz vom Du - - ft um - hegt, und der

D G D A D

Mit - tag glüht, der ro - - te Rie - se.

2.
Schwerer Wagen schweres Vorwärtsrollen,
Hufprall, der die harte Straße schlägt,
schüttert leicht das Lager, das mich trägt.
Ferne ebbt und schwillt ein leises Grollen.

3.
Sonne wallt und quirlt. Ein Falke rüttelt
hoch im Blauen und ermattet nicht.
Falke, sprich, bist du's, der all dies Licht,
ein Verschwender, aus den Schwingen schüttelt?